

Der Seminarkurs (Besondere Lernleistung)

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 1 haben die Möglichkeit, freiwillig und zusätzlich einen Seminarkurs zu belegen. Die Themen der einzelnen Kurse müssen einen Bezug zu den verschiedenen Profilen des Technischen Gymnasiums bzw. des Wirtschaftsgymnasiums aufweisen. In diesem Rahmen bilden die Schüler Arbeitsgruppen und suchen nach einem Thema, das sie bearbeiten wollen. Sie lernen unter der Leitung eines Teams von je zwei Lehrern, wie man wissenschaftlich arbeitet, eine Seminararbeit erstellt und deren Inhalt vor einem Publikum präsentiert. Neben Fachwissen werden somit Zuverlässigkeit, Ausdauer, analytisches Denken, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Kreativität und Präsentationssicherheit geschult.

Zwei Aspekte sprechen ganz besonders für die Belegung eines Seminarkurses. Zum einen bereitet er auf das wissenschaftliche Arbeiten an der Hochschule vor, welches gerade Studienanfänger als besonders schwierig empfinden. Die Schülerinnen und Schüler erfahren in einem Seminarkurs viel mehr Betreuung als die meisten Hochschulen bieten können. Zum anderen können die Leistungen des Seminarkurses in die Gesamtabrechnung eingebracht werden, das heißt das vierte Prüfungsfach (schriftlich) oder das fünfte Prüfungsfach (mündlich) ersetzen.

Arbeitstechniken und Methoden, die im Seminarkurs geschult werden:

- Langfristige Projekt- und Arbeitsplanung (Zeitmanagement)
- Methoden der Informationsbeschaffung (Interviewtechnik, Recherche in Bibliotheken und im Internet)
- Methoden der Informationsverarbeitung (Gliederung, Zitiertechnik, Layout)
- Präsentationstechniken (Rhetorik, Visualisierung, Medieneinsatz)

Der Seminarkurs stellt eine Lernform dar, die fächerübergreifendes und projektorientiertes Lernen fördert. Bewertet werden sowohl der Arbeitsprozess als auch das Arbeitsprodukt. Er fördert also in besonderem Maße die Selbstständigkeit und die Teamfähigkeit der Schülerinnen und Schüler und ist nicht an den 45-Minutentakt des Unterrichts gebunden. Die betreuenden Lehrer fungieren als Moderatoren, Initiatoren und Berater. Der Seminarkurs umfasst zwei bis drei Wochenstunden und dauert zwei Schulhalbjahre.

Insgesamt berichten die Absolventen der Seminarkurse mehrheitlich von arbeits-, aber auch sehr lehrreichen Erfahrungen und sprechen ihren Nachfolgern fast alle eine Empfehlung für den Besuch des Kurses aus. Die dabei erzielten Leistungen und Punkte bestätigen diese Erfahrung.

Beispiele für Seminarkursthemen:

- „Mal kurz die Welt retten – was kann ich dem Klimawandel entgegensetzen“
- Die Volksrepublik China
- Der ideale/perfekte Mensch
- 1 200 Jahre Wangen
- Jugendkultur